

 <p>Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kreuzbalkenfibel</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau Askanische Str. 32 06842 Dessau-Roßlau 0340/8003792 Ernst.goergner@naturkunde.dessau.de</p> <p>Sammlung: Abteilung Vorgeschichte</p> <p>Inventarnummer: III/ 476</p>
---	--

Beschreibung

Beigabe aus Grabfund, Kreuzbalkenfibel, späte Bronzezeit, Per. IV, ca. 1200- 1000 v. Chr. Das bereits um 1900 bei der Angrabung des Windmühlenberges bei Osternienburg, eines Hügels von 1 m Höhe und 8 m Durchmesser, ausgegrabene Objekt stammt aus einer Bestattung. Nach dem spärlichen Fundbericht handelt sich wohl um ein Steinpackungsgrab mit Holzeinbauten. Insgesamt wurden 1925 1 Gefäß (von 3 Gefäßen) und 17 Bronzen erwähnt. Um die Sicherstellung des zerstreuten Fundes hatte man sich von Dessau aus bereits kurz nach dessen Auffindung bemüht, seine Geschlossenheit und Vollständigkeit müssen wie bei vielen anderen Altfunden auch, dennoch angezweifelt werden.

Das Bronzeensemble besteht aus 1 tordiertem Halsring, 1 Halskragen aus 4 aufeinanderliegenden tordierten und gekerbten Ringen, 2 (Arm-)Spiralen, 2 Armringen mit Spiralplatten, 4 gerippten Armringe mit c-förmigen Querschnitt, 3 massiven Armringen mit Verzierung, 1 Kreuzbalkenfibel, 1 Bügelfibel, 1 Fingerring aus Bronze, 2 Fingerringen aus Gold.

Die 31 cm lange Kreuzbalkenfibel stellt eines der eindrucksvollsten Stücke des außergewöhnlich reichen Komplexes dar, der rhombische Bügel ist reich mit Strichgruppen verziert, welche zu einem Rechteck ausfüllen, die Nadel weist 3 Querbalken auf.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	L. 31,0 cm, L. Bügel 14 cm, Dm Spiralplatten: ca. 8,0 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1900
	wer	

	wo	Osternienburg
Wurde genutzt	wann	1200-1000 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Schmuck